

My Answer [ItaSasu]

Von Rizumu

3. „Zwei unterschiedliche Meinungen“

-Kapitel 3-

„Zwei unterschiedliche Meinungen“

„Meinungsverschiedenheiten können unter Freunden zum Streit führen und im schlimmsten Fall zum Ende der Freundschaft. Doch wie ist das bei Feinden? Wird dadurch ihr Hass nur weiter geschürt und werden sie sich deswegen nur stärker, bis aufs Blut bekämpfen?“

Sasuke schlich in der Nacht über die Veranda zum Zimmer seines Bruders.

Er musste an dem Schlafzimmer seiner Eltern vorbei, bei dem er äußerst vorsichtig sein musste um nicht entdeckt zu werden, den würde sein Vater ihn hier finden würde es garantiert ein Donnerwetter geben.

Leise und schnell huschte der Junge weiter. Nur noch wenige Meter trennten ihn von dem Zimmer seines Bruders, Itachi.

Itachi war in dieser Nacht von einer Mission zurück gekehrt und er konnte nicht warten um ihn danach auszufragen. Er wollte alles wissen. Wo er gewesen war, was seine Aufgabe gewesen war, ob es gefährlich war und und und.

Er hatte versucht sich die Fragen an seinen Bruder schon mal zurecht zu legen, doch er konnte sich einfach nicht entscheiden. Jede einzelne Frage war in seinen Augen wichtig.

Eine ganze Woche war sein Bruder weg gewesen und jetzt freute er sich einfach seinen großen Bruder wieder zu haben.

Leise schob Sasuke die Tür auf und spähte in das dunkle Zimmer hinein um zusehen ob sein Bruder wirklich zurück war.

Und tatsächlich lag Itachi in seinem Bett und schlief. Er musste tot müde gewesen sein als er hier angekommen war, denn immer noch trug er seine Klamotten der ANBU.

„Onii-San?“, hauchte der Junge in die Stille und trat in den Raum des Älteren ein. Vorsichtig schob er die Tür hinter sich zu und hauchte erneut: „Onii-San?“

Doch Itachi blieb still. Anscheinend war dieser fest am schlafen.

Kein Wunder nach einer so langen Mission.

Sasuke stand direkt vor dem Bett seines Bruders und betrachtete den schlafenden Körper.

Er lächelte sanft, ehe er kurzen Anlauf holte und auf den Schlafenden sprang.

„Uff!“, gab Itachi keuchend von sich und schreckte unter Schmerzen aus seinem Schlaf

auf.

Er wusste direkt wer ihn da so unsanft geweckt hatte. „Sasuke ...“

„Onii-San!“, jappste der Jüngere fröhlich und schmiegte sich an seinen Bruder. „Ich hab dich vermisst!“

Schwach lächelte Itachi und konzentrierte sich darauf ordentlich Luftholen zu können.

„Wie spät haben wir es eigentlich ..?“, der ANBU spürte das sein Körper noch mehr Erholung brauchte und sah zu seinem Wecker. „02:26 Uhr?“, gab er von sich und seufzte erschöpft. „Denkst du nicht das du schlafen solltest, Otouto?“

„Nein!“, demonstrativ schmiegte sich Sasuke an seinen Bruder.

„Ich bin müde, Sasuke ... Und es ist mitten in der Nacht. Du hättest mich zum Frühstück wecken können ...“

„Ich konnte nicht mehr warten!“

Itachi seufzte tonlos. Mit seinem kleinen Bruder hatte er es nicht immer leicht, trotzdem mochte er den Kleinen, mehr als alles andere auf der Welt. „Ich mach dir einen Vorschlag, Sasuke ...“

„Hm?“, Sasuke sah erwartungsvoll zu dem Älteren und lauschte aufmerksam seinen Worten.

„Du kannst diese Nacht bei mir bleiben, aber dafür lässt du mich auch schlafen ...“

Der Jüngere nickte und rollte sich von seinem Bruder runter, der erneut keuchte.

Sasuke krabbelte zu Itachi unter die Decke und schmiegte sich sofort an den Körper des Älteren.

Sanft legte Itachi einen Arm um seinen Bruder und lächelte sanft.

„Gute Nacht, Sasuke ...“, gab dieser hauchend von sich und sah zu wie der Kleine in seinem Arm einschlief.

Unter Kopfschmerzen öffnete Sasuke seine Augen und gab einen gequälten laut von sich.

Er spürte die Erschöpfung seines Körpers und drehte sich in seinem Bett auf die andere Seite.

Erst jetzt dämmerte es ihm was los war.

Itachi war ihm in den Bergen begegnet. Sie hatten gegeneinander gekämpft und er hatte verloren. Der Partner seines Bruder war aufgetaucht und hatte gesagt sie hätten den Auftrag bekommen den jüngeren Uchiha zu töten, doch Itachi beschloss ihn mitzunehmen. Er konnte sich nicht daran erinnern wann er eingeschlafen war, oder er das Bewusstsein verloren hatte.

Sasuke schreckte auf als ihm bewusst wurde das sein verhasster Bruder hier irgendwo sein musste und sah sich in dem fremden Zimmer um.

In einer Ecke stand der Akatsuki und sah seinen Bruder mit vor der Brust verschränkten Armen an. „Ausgeschlafen, Dornröschen?“, gab Itachi spöttisch von sich.

„Itachi ...“, knurrte Sasuke und machte sich auf einen erneuten Kampf bereit.

Kopfschüttelnd stieß sich Itachi von der Wand ab und ging auf das Bett zu. Das der Jüngere ausflippen würde, war ihm egal.

„Verschwinde!“

Der Ältere ignorierte die Worte seines jüngeren Bruders und setzte sich auf die Matratze.

„Ich sagte du sollst verschwinden, du Arschloch!“, gab Sasuke wütend von sich und drückte sich gegen die Wand um dem Nuke-Nin zu entkommen.

„Ich glaube ich sollte mal dir deine Lage erklären ... Du bist ein Gefangener Akatsuki

und dazu ...", Itachi ergriff grob das Kind des Jüngeren und zog ihn somit zu sich. „Unterstehst du meinem Befehl und wirst mir für mein Training zu Verfügung stehen!" Die Augen des Jüngeren weiteten sich als er die Worte seines Bruders realisierte. *Seinem Befehl?*, hallte es in seinem Kopf nach. „Du arrogantes Arsch! Glaubst du wirklich ich tue was **du** sagst?"

Der Griff Itachis um das Kinn des Jüngeren wurde fester und der Junge gab einen gequälten Laut von sich. „Glaubst du wirklich, das du mich irgendwie beeindrucken kannst, mit deinem Gerede?"

Der Jüngere schwieg und versuchte dem Blick des Älteren auszuweichen. Er wollte nicht in die blutroten Sharingan sehen müssen.

Sasuke musste jedoch zugeben das er in seiner jetzigen Position nicht in der Lage war irgendwelche Forderungen, oder Befehle zu missachten, nur war ihm das egal. Er würde keines Falls das tun was der Mörder seiner Familie von ihm verlangte.

„Na also ...", Itachi ließ zufrieden das Kinn seines Bruders los. Jedoch vermutete er das er den Jüngeren noch lange nicht gebrochen hatte.

„Sag mir einen Grund, warum ich das tun soll was du mir sagst!", gab der Junge knurrend von sich und rieb sich das schmerzende Kinn.

„Naja, die Chance mich während des Trainings töten zu können?", gab der Nuke.-Nin unbeeindruckt von sich.

„Warum solltest du das tun?"

„Warum solltest du das nicht wollen?"

Sasuke sah Itachi leicht stutzend an, fing sich dann jedoch aber schnell wieder. „Als wenn du dich töten lassen würdest."

„Das habe ich niemals gesagt, es sollte nur ein Ansporn für dich sein ..."

Sasuke gab einen verachtenden Laut von sich.

„Egal wofür du dich entscheidest, du hast eh keine andere Wahl ...", Itachi umgriff grob den rechten Oberarm seines Bruders und zog ihn mit sich.

Mit Sasuke im Schlepptau, der sich heftigst wehrte, verließ er das Zimmer und ging hinunter in den Keller, wo sich die Gefängniszellen und die Trainingsräume befanden.

„Las mich los!", gab Sasuke von sich und werte sich nur fester gegen den Griff. Er würde sich garantiert nicht in irgendeiner Zelle wie ein Tier einsperren lassen, das konnte sein Bruder knicken.

„Jetzt halt endlich deine Fresse, Sasuke!", gab Itachi mehr als nur genervt von sich und öffnete eine Tür, durch die er den Jungen so gleich schubste.

Unsanft fiel Sasuke zu Boden und sah sich um. Dies war keine Zelle, soweit der Junge das beurteilen konnte. Es sah eher wie ein Trainingsraum aus. Der Raum war viel zu groß, als das man Gefangene hier aufbewahren konnte und die Wände schienen gepolstert gewesen zu sein. Alles hier wirkte alt und abgenutzt.

Der Junge hörte wie die Tür ins Schloss fiel und abgeschlossen wurde, erst dann stand er auf. „Was so-", er wollte Protestieren warum Itachi ihn hier einsperrte, doch dieser stand vor der Tür und sah seinen Bruder abwertend an. „Du fragst mich was das soll?" Sasuke schwieg und knurrte wütend.

„Das hier wird nun unser Trainingsraum sein ..."

„Unser?", gab er verachtend von sich.

„Früher warst du immer heiß darauf mit mir zu trainieren."

„Du bist es nicht wert von früher zu sprechen!", keifte der jüngere und ließ sich auf die Provokation ein.

Unüberlegt griff er seinen Bruder an und schlug mit seiner Faust zu.

„Schnell, aber nicht schnell genug.", kommentierte Itachi den Angriff seines Bruders

und wehrte diesen mit Leichtigkeit ab.

Ehe Sasuke reagieren konnte, prallte dieser gegen die Wand und gab einen schmerzhaften Laut von sich.

Er musste einsehen das er unüberlegt gehandelt hatte und somit es seinem Bruder nur leichter gemacht hatte.

Der Junge richtete sich auf und beobachtete seinen Bruder. Itachi stand einfach da und wartete ab.

„Was soll das?“, keifte der Jüngere.

„Ich warte ...“

„Worauf?“

„Auf deinen nächsten Fehler ...“, ein Grinsen schlich auf Itachis Lippen und es erreichte bei Sasuke genau das was es sollte: Ihn zu provozieren.

Erneut griff Sasuke seinen Bruder an, zwar genauso unüberlegt wie zu vor, aber dafür stärker.

In dem Hass des Jungens lag seine Kraft. Itachi war sich sicher, wenn Sasuke ihn nur genug hassen würde, würde er ihn auch töten können und das war das Ziel.

Itachi holte einmal mit seinem Fuß aus und trat dem Jüngeren in den Magen, wodurch dieser erneut Bekanntschaft mit der Wand machte. „So wird das nichts, Otouto ...“, gab Itachi spöttisch tadelnd von sich.

Ihm war klar das Sasuke noch erschöpft sein musste, doch musste der Jüngere die Erschöpfung besiegen in dem er ihn hasste.

„Du musst es auch wollen ...“

Sasuke hatte es satt die Worte seines Bruders zu hören und griff diesen erneut an, jedoch dauerte es nicht lange bis er wieder Bekanntschaft mit der Wand machte.

„So wird das nie was, Sasuke ...“, gab Itachi tadelnd von sich und zog Sasuke auf die Beine.

Knurrend sah der Jüngere seinen Bruder an und hätte diesen am liebsten zu Tode geprügelt, jedoch hatte er zuvor gezeigt bekommen, wie unfähig er dazu doch war.

„Lass mich los du-“

„Gerne doch.“, ohne weitere Worte ließ Itachi seinen Bruder los, welcher leicht taumelnd auf seinen beiden Beinen stehen blieb.

Der Akatsuki drehte seinem Gefangenem den Rücken zu und ging zurück in die Mitte des Raumes während er sprach: „Also ... Wenn du nicht bald mal anfängst richtig zu käm-“

Der Ältere wurde von einem knisterndem Zwitschern unterbrochen. Zufrieden grinsend drehte er sich zu Sasuke um und erblickte das Chidori an dessen Arm. „Ich glaube so langsam verstehen wir uns ...“

Sasuke wankte noch einmal kurz und drückte sich dann mit einem Fuß von der Wand ab um genügend Schwung bei dieser kurzen Distanz zu bekommen und damit er Itachi angreifen kann.

Mit Leichtigkeit fing Itachi seinen Bruder ab und drückte ihn grob an sich. „Soll das alles sein, mein dummer, kleiner Bruder?“, gab er höhnisch von sich und schleuderte den Jüngeren gegen die Wand.

Sasuke spuckte Blut und rutschte zu Boden. „I-itachi ...“, gab er schwach knurrend von sich.

„So hat das keinen Zweck, Sasuke ...“

„...“

„Wenn du nur unüberlegt angreifst, werde ich dich immer wieder abwehren und du landest an der Wand.“, während er sprach zog er seinen Bruder an den Armen Hoch

und pinnte diese über seinem Kopf fest. „Du bist schwächer als ich dachte.“

Als Antwort spuckte Sasuke seinem Bruder ins Gesicht, welcher sich unbeeindruckt das Blut-Spucke Gemisch wegwischte. „Dann muss ich das wohl anders angehen ...“, er ließ seinen Bruder los welcher erneut auf den Boden fiel und ging zur der Wand gegenüber.

Itachi setzte sich auf den Boden und beobachtete seinen Bruder. „Ich habe Zeit, bis du dich beruhigt hast, kann ich warten ...“

Sasuke sah seinen Bruder grimmig an und verfluchte die Tatsache das er den Älteren mit seinem Blick nicht töten konnte. Was hatte er nur angestellt das er so bestraft wurde.

Minuten vergingen, vielleicht auch Stunden, in denen sich die Brüder anstarrten. Keiner der Beiden wollte klein bei geben und aufgeben, dafür waren beide zu stolz.

Erst ein Klopfen an der Tür unterbrach das Blickduell der Brüder.

Erneutes Klopfen ließ Itachi genervt seufzen. „Ja ...“, murrte er und stand auf.

„Itachi!“, eindringlich drang die Stimme Konans durch die dicke Tür.

Der Uchiha schloss die Tür auf und sah in die genervten Augen der Frau.

„Was willst du Konan?“

„So wie sich das gerade angehört hat, dachte ich der Kleine ist schon tot ...“, sie warf einen kurzen Seiten blick auf den am Boden hockenden Uchiha. „Aber anscheinend ist alles in ordnung.“

„Bist du nur gekommen um nach Sasuke zusehen?“, Itachi störte es gewaltig das sich die Blauhaarige nun einmischte.

„Nein, nein, nicht nur dafür.“, sie drehte sich um und hob einen Korb auf. „Ich dachte du könntest etwas zu Essen gebrauchen und habe dir Obst gebracht.“

„Obst?“, Itachi sah kurz zu seinem Bruder. Das könnte ihm eindeutig helfen, außerdem konnte dieser mit Sicherheit etwas zu essen brauchen. „Gut ... Danke Konan ...“, ohne ein Wort der jungen Frau abzuwarten schloss der Uchiha die Tür wieder zu und setzte sich wieder auf seinen Platz.

Den Korb mit dem Obst stellte er neben sich, so musste Sasuke schon aufstehen und zu ihm kommen.

„Was soll das alles, Itachi?“

Der angesprochene konnte sich ein amüsiertes Grinsen nicht verkneifen. „Du kämpfst ohne Sinn und verstand, Sasuke und warum?“

Abwartend sah der Jüngere den Älteren an.

„Du bist blind vor Hass und denkst kein Stückchen nach, also wirst du erst mal lernen deinen Hass einzusetzen und dich an mich wieder gewöhnen müssen ...“

[Fortsetzung folgt]

Hiermit kann ich euch nun das 3. Kapitel überreichen. Es hat etwas länger gedauert, aber dafür gefällt es mir und ich hoffe das es sich gelohnt hat, also das warten.

Ich habe zu diesem Kapitel nicht so viel zu sagen und halte ich mich kurz.

Ich hoffe ihr werdet beim nächstem Kapitel dabei sein.

Rizumu

